

Rettungseinsatz auf der A14: Auto in Flammen - Fahrer verletzt!

Ein 68-jähriger erlitt leichte Verletzungen, als sein Auto auf der A14 bei Feldkirch-Nord in Flammen aufging. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle.

Feldkirch-Nord, Österreich - Ein dramatischer Vorfall ereignete sich heute Morgen auf der A14 Rheintalautobahn bei „Feldkirch-Nord“. Ein 68-jähriger Fahrer bemerkte ersten Rauch aus dem Motorraum seines Fahrzeugs, als er auf die Autobahn in Richtung Deutschland auffuhr. Die Situation eskalierte schnell, als der Rauch sich zu lodernden Flammen entwickelte. Der mutige Fahrer reagierte sofort, stoppte das Auto am Ende des Beschleunigungsstreifens und versuchte vergeblich, das Feuer selbst zu löschen. Dabei zog er sich leichte Brandverletzungen an den Fingerspitzen zu und wurde später von Rettungskräften erstversorgt und ins Krankenhaus gebracht, wie **VOL.AT berichtete**.

Die Feuerwehr Rankweil war rasch vor Ort und konnte den Brand zügig löschen, unterstützt von der Autobahnpolizei Dornbirn und weiteren Einsatzkräften. Aufgrund des Feuers musste die A14 in dieser Region von 08:10 Uhr bis 08:35 Uhr komplett gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führte. Nach dem Abtransport des beschädigten Fahrzeugs konnte die Sperrung wieder aufgehoben werden, sodass der Verkehr fortgesetzt werden konnte, berichtete **vorarlberg.ORF.at**. Der Vorfall erinnert daran, wie schnell eine alltägliche Autofahrt in eine gefährliche Situation umschlagen kann.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Feldkirch-Nord, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.vol.at • vorarlberg.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at